

Leipziger Tageblatt

und Anzeiger.

Amtsblatt des Königl. Bezirksgerichts und des Rathes der Stadt Leipzig.

N^o 110.

Mittwoch den 20. April.

1859.

Bekanntmachung.

Die unterzeichnete Immatriculations-Commission macht hierdurch bekannt, daß die im nächsten Semester zu haltenden Vorlesungen

am 26. April 1859

beginnen werden.

Gedruckte Verzeichnisse über die im gedachten Halbjahre zu haltenden Vorlesungen sind in der Expedition des Universitäts-Gerichts und in der Serig'schen Buchhandlung zu erlangen.

Leipzig, den 29. März 1859.

Die Immatriculations-Commission daselbst.

v. Burgsdorff.

Dr. v. Wächter,
d. J. Rector.

Dr. Eduard Morgenstern,
Univ.-Richter.

Bericht über elektrische Anästhesie (Unempfindlichkeit).

Können wir auch, trotz zahlreicher Experimente und Versuche, bis dato noch nicht zu der Ueberzeugung gelangen, daß der Elektro-Magnetismus in seiner Einwirkung auf unser Nervensystem als ein betäubendes, Gefühllosigkeit erzeugendes Mittel betrachtet zu werden verdient, so müssen wir doch zugestehen, daß das neue Verfahren des Dr. Francis in Philadelphia, unter Einwirkung der Magnetelektricität Zähne schmerzlos auszuziehen, dem Patienten und Operateur folgende nicht geringe Vortheile bietet:

1) Ängstliche, schmerzfüchtige Patienten, die sich schwer zu einer solchen Operation entschließen können, finden in dem festen Vertrauen auf die schmerzunterdrückende Wirkung dieses neuen Mittels leichtere und schnellere Entschliesung zur Operation.

2) Die vorherige Prüfung der Intensität des galvanischen Stromes, als die Bestätigung einer wahrnehmbaren Einwirkung, kräftigt ihren Muth und fördert die zur Operation so nöthige Ruhe.

3) Vertrauen, Muth und Ruhe des Patienten gestatten dem Operateur, die betreffende Operation leicht und schnell auszuführen, denn der glückliche Erfolg des Zahnausziehens hängt nicht allein von der Geschicklichkeit des Operateurs ab, sondern hauptsächlich auch von der Ruhe und Ausdauer des Patienten.

4) Erfahrungsgemäß läßt die schnelle und leichte Ausführung dieser Operation an sich schon dem Patienten den Operations-schmerz weniger fühlbar werden und wir behaupten sicher nicht zu viel, daß wenn der Patient in Folge eines schnellen und glücklichen Operation seinen jetzigen Plagengeist in der Hand des Operateurs oder auf dem Tische liegen sieht, er freudetrunken ob seiner endlichen Erlösung in Dankesgefühlen schwelgend oft kaum zu schildern vermag, wie wenig er empfunden.

5) Die gleichzeitige Einwirkung des galvanischen Stromes während der Operation erzeugt nach unserem Dafürhalten zwar keine völlige Gefühllosigkeit, Aufhebung der bewusstwerdenden Empfindung, denn die operative Chirurgie hat zur Zeit noch nicht einen einzigen Fall aufzuweisen, in welchem das Operationsmesser unter Einwirkung des galvanischen Stromes sich unempfindlich gezeigt hätte, wohl aber ist es wahrscheinlich, daß der Operations-schmerz modificirt wird, und neigen wir uns mehr der Ansicht hin, daß dieses Mittel in die Classe der Gegenmitttel zu bringen sei.

Wir könnten hier zur Bestätigung unserer Ansicht das Urtheil tüchtiger und verdienter Collegen wiedergeben, fürchten jedoch durch solche Ausführlichkeit zu ermüden, erlauben uns schliesslich aber noch hinzuzufügen, daß dieses allerdings sehr unschädliche Hülfsmittel sich gerade in der operativen Zahnheilkunde mindestens so lange erhalten wird, als es noch ängstliche und schmerzfüchtige, empfindliche Patienten giebt, und bis ein zweckentsprechenderes Mittel das gegenwärtige verdrängt.

Im Allgemeinen müssen auch wir uns der Ansicht des Dr. Magitot in Paris anschließen, der in einem Briefe sagt:

„Gegenwärtig kann diese Frage der geringen Zahl und der Unsicherheit der Beobachtungen wegen zur völligen Lösung

noch nicht gelangen. Wir dürfen allerdings die Versicherungen einzelner Operateurs, welche angeben, sie hätten eine große Anzahl von günstigen Resultaten erzielt, die sich aber wohl hüten, uns über die bei ihren Experimenten obwaltenden Bedingungen aufzuklären, die weder über das Alter, noch über das Geschlecht der Individuen, weder über die Qualität, noch über die Richtung der verwendeten Ströme, weder über die Natur der Zahnaffection, welche die Extraction veranlaßt hat, noch über den physischen Zustand des kranken Zahnes u. s. w. Angaben machen, nicht ohne Controle annehmen; denn diese Lücken rauben den Experimenten den Charakter einer streng richtigen Beobachtung und rufen nothwendigerweise das größte Mißtrauen in Bezug auf die Glaubwürdigkeit und den Werth der Thatsachen hervor.“

In diesem Sinne beabsichtigen wir unsere Forschungen fortzusetzen und werden schliesslich die Resultate derselben mittheilen. Die vereinigten Zahnärzte Leipzigs
Bergend. Herrmann. Köstke. Dr. Stengel. Dr. Wienecke.
Hering, Vorsitzender.

Offizielle Preisnotirungen bei der Leipziger Del- und Productenhandels-Börse

a) für 1 Zoll-Müntner Del; b) für 1 Dresdner Scheffel Getreide, nebst Angabe des in Betreff jeder einzelnen Sorte damit zu gewährenden Netto-Gewichts (nach unter Neben-Bemerkung des in gleichem Verhältnisse auf 1 Preuß. Wispel ausfallenden Netto-Gewichtes); c) für 1 Dresdner Scheffel Delsaat; d) für 1 Drbst, d. l. 216 Dresdner Kannen Spiritus zu 14,400 pCt. Tralles (jeem Inhalte von 180 Preuß. Quart entsprechend).

Dienstag am 19. April 1859.

Rüöl loco: 14 ¹/₂ Bf.; p. April, Mai, incl. p. Mai, Juni ebenfalls: 14 ¹/₂ Bf.; p. Sept., Oct.: 12 ³/₄ ¹/₂ Bf.
Leinöl loco: 12 ³/₄ ¹/₂ Bf. — Mahöl loco: 26 ¹/₄ ¹/₂ Bf.
Weizen, 168 K, braun, loco: auswüchsig, nach Dual.: 4 ¹/₄ — 4 ¹/₂ ¹/₂ Bf. und bezahlt; gesund, nach Dual.: 5 ¹/₂ — 6 ¹/₂ Bf. u. bez. [Für 1 Preuß. Wispel, auswüchsig, nach Dual.: 51 — 59 ¹/₂ Bf. u. bez.; gesund, nach Dual.: 61 — 72 ¹/₂ Bf. und bezahlt.]
Weizen, 168 K, loco: auswüchsig, nach Dual.: 3 ¹/₄ — 3 ¹/₂ ¹/₂ Bf. u. bez.; gesund, nach Dual.: 3 ¹/₂ — 4 ¹/₂ ¹/₂ Bf. u. bezahlt; feine Waare: 4 ¹/₂ ¹/₂ Bf. u. bezahlt. [Für 1 Preuß. Wispel, auswüchsig, nach Dual.: 39 — 42 ¹/₂ Bf. u. bez.; gesund, nach Dual.: 47 — 48 ¹/₂ Bf. u. bezahlt; feine Waare: 49 ¹/₂ Bf. u. bezahlt; p. April, Mai: 47 ¹/₂ ¹/₂ Bf. bezahlt und Geld; p. Mai, Juni: 48 ¹/₂ Bf.]
Gerste, 138 K, loco: nach Dual.: 3 — 3 ¹/₄ ¹/₂ Bf. [Für 1 Preuß. Wispel, nach Dual.: 36 — 38 ¹/₂ Bf.]
Hafer, 98 K, loco: nach Dual.: 2 ¹/₂ — 2 ¹/₄ ¹/₂ Bf. bezahlt. [Für 1 Preuß. Wispel, nach Dual.: 28 ¹/₂ — 31 ¹/₂ ¹/₂ Bf.]
Delsaaten vacant.
Spiritus loco: 26 ¹/₄ und 26 ¹/₂ Bf.; 25 ¹/₄ ¹/₂ Bf.; p. April: 26 ¹/₄ ¹/₂ Bf.; p. Mai: 26 ¹/₄ ¹/₂ Bf.; p. Juni: 26 ¹/₄ ¹/₂ Bf.; p. Juli: 27 ¹/₄ ¹/₂ Bf.